

Lindenholz; h. 0,74; br. 1,21. — Am 20. November 1657 zur Kunstammer; nach 1741 zur Galerie. — Schon bei Schuchardt II, S. 43, mit Recht nur als Werkstattbild. Immerhin gehört es zu den besten derselben und lässt eine Mitwirkung des Meisters nicht ausgeschlossen erscheinen.

- 1931** — **Der Bethlehemitische Kindermord.** Vorn das Gemetzel, das  
(1927) die Henker anrichten; Haufen erschlagener Kinder; jammernde  
O 2 Mütter. Rechts vorn und in der Mitte des Mittelgrundes um-  
stellen geharnischte Reiter den Platz. Im Mittelgrunde der Palast.  
Aus der Loggia unter dem Thorbogen blicken Zuschauer herab.  
Links in der Landschaft die Flucht nach Aegypten.

Lindenholz; h. 1,22 $\frac{1}{2}$ ; br. 0,86 $\frac{1}{2}$ . — Als Original von Cranach schon im In-  
ventar 1722 (A 1271). — Nach Schuchardt II, S. 44, von einem unbekanntem Schüler  
Cranach's. Vor allen Dingen muss hervorgehoben werden, dass das Bild entschieden  
den ganz frühen Stil Cranach's zeigt. Für ganz eigenhändig braucht man es  
deshalb mancher Schwächen wegen nicht zu halten.

- 1932** — **Fünfteiliger Altar.** 1. Hauptbild. Die Ausstellung Christi.  
(1928) Oben wird Christus dem Volke dargestellt, das rechts unten  
O 3 mit erhobenen Händen sein »Kreuzige!« ruft. Links unten  
werden die beiden Verbrecher aus dem Gefängnis entlassen.  
— Darunter eine Tafel mit vier kleinen Darstellungen, nämlich  
2. die Geburt Christi: Joseph, Maria und Engel beten, nach  
rechts gewandt, das hier in der Krippe liegende Christkind an.  
3. Die Anbetung der Könige. Maria sitzt links; die heiligen  
drei Könige mit ihrem Gefolge nahen von rechts. 4. Jesus im  
Tempel. Oben sitzt der junge Heiland, weiter unten sitzen und  
stehen die Schriftgelehrten. 5. Die Flucht nach Aegypten.

Lindenholz; h. 1,20 $\frac{1}{2}$ ; br. 0,47. — 1861 aus dem Vorrat; vorher nicht nach-  
gewiesen. — Es ist ein gutes frühes Werkstattbild, vielleicht unter eigenhändiger  
Beteiligung des Meisters entstanden.

- 1933** — **Christi Gefangennahme und Wiedererscheinung.** Links die  
(1929) Gefangennahme Christi. Petrus ist im Begriffe, dem Malchus  
P 3 das Ohr abzuhauen. Rechts vorn erscheint der auferstandene  
Heiland mit dem Kreuzesbanner vor seiner Mutter, die rechts  
am Gebetpulte kniet und sich erstaunt nach ihm umwendet.

Lindenholz; h. 0,39 $\frac{1}{2}$ ; br. 0,35. — Erst 1861 aus dem Vorrat. 1741 noch in  
der Kunstammer. Schwaches frühes Werkstattbild. So auch Scheibler (Dr. Not.).

- 1934** — **Die Auferweckung des Lazarus.** Links vorn entsteigt Lazarus  
(1924) der Gruft. Ein kahlköpfiger Alter ist ihm behilflich. Rechts  
O 3 steht Christus. Vor ihm knieen die beiden Schwestern des vom  
Tode Erweckten. Im Mittelgrunde viele Zuschauer. Im Hinter-  
grunde eine reiche Landschaft.